

C'est magnifique!

Pepo Puch und Le Magnifique Ramdan gewannen die Vielseitigkeits-Staatsmeisterschaft.



Staatsmeister Pepo Puch (links) führte auf Le Magnifique dank einer ausgezeichneten Leistung bereits nach dem Gelände. Zweiter wurde Manfred Rust auf Big Ben (rechts).

Das Interesse der Vielseitigkeitsreiter konzentrierte sich im August auf die Staatsmeisterschaft beim HSV in Feldbach. Erstmals in diesem Jahr sollten alle Kaderreiter gemeinsam am Start sein, da die von den Reitern verschieden gewählten Vorbereitungswege auf die Saisonhöhepunkte und die Internationalen Starts bisher ein gemeinsames Antreten noch nicht möglich gemacht hatten.

So starteten insgesamt zwölf Reiter, leider nicht dabei Andreas Gattermann und Margit Appelt, obwohl es sich mit deren Vorbereitungsarbeit auf die EM sicher vereinbaren hätte las-

sen. Aus nicht näher definierten Gründen fehlten Erika Montag, Renate Brosig und Brigitta Keiblinger sowie die Titelverteidigerin Eva Weleby, deren Pferd *Finn* in dieser Saison die Topform einfach nicht finden wollte.

Die Dressurprüfung brachte keine besonderen Überraschungen, leider auch keine besonderen Höhepunkte, da nur sehr passiv und auf Sicherheit geritten wurde. An die Spitze setzte sich – mit minimalem Vorsprung – Manfred Rust auf seinem österreichisch gezogenen Pferd *Do-Ca-Ho Big Ben* vor Barbara Peterlik und Elisabeth Leibetseder.

In der Geländeprüfung lag die schwierigsten Passagen: den Hinderniskombination beim Wall, dem Wasser und der Stufe. Mit einer einzigen Ausnahme gab es keinen Sturz von Pferden, sehr wohl aber eine Reihe ausgezeichnete und spektakulärer Ritte. Ganz überzeugend waren Pepo Puch, Manfred Rust und Christl Steiner unterwegs, insgesamt blieben sechs Reiter ohne Hindernisfehler und zwei (Pepo Puch, Franz Graf) in der Idezeit. Durch den ausgezeichneten Ritt im Gelände setzte sich Pepo Puch an die Spitze. Knapp dahinter folgten Horst Deibl und Manfred Rust vor Franz Graf und Franz Engelbrecht.

Die geringen Punkteunterschiede ließen ein spannendes Springen erwarten. Franz Engelbrecht verbuchte einen Aufwurf, Franz Graf kassierte drei und Manfred Rust übernahm mit einem vorerst die Führung. Horst Deibl verlor nach gutem Start immer mehr die Konzentration und beendete das Springen mit mehr als 30 Fehlerpunkten.

Der Kärntner Pepo Puch ritt konzentriert und schnell, vor allem aber ohne Fehler und wurde mit seinem Pferd *Magnifique Ramdan* Staatsmeister der Vielseitigkeit 1995. Auf den Plätzen folgten Manfred Rust auf *Big Ben* und – doch etwas überraschend Franz Engelbrecht mit *Saskia*.

Karl Pua

ERGEBNISSE

1. Le Magnifique/Pepo Puch	57,60
2. Big Ben/Manfred Rust	72,30
3. Saskia/Franz Engelbrecht	90,65